

***) „Wein und ewige Jugend“ das Top-Thema von Herbert Braunöck**

„Alle wollen alt werden, niemand will alt sein“ sagte eine Freundin angesichts ihres Spiegelbildes und brachte damit den Jugend-, Wellness- und Gesundheitswahn der heutigen Zeit auf den Punkt. Deshalb ist es gut zu wissen, dass der Wein und hier vor allem der Rotwein mit seinen Substanzen Resveratrol und Polyphenolen über Antioxidantien verfügt, die gegen die freien Radikale „kämpfen“ und ein Altern der Zellen verlangsamen. Einen tieferen Einblick in dieses Thema gibt das Buch *Wein der neue Jungbrunnen* von Johannes NEUHOFER und Markus METKA. Der Präsident der Österreichischen Anti-Aging Gesellschaft, Prof. Dr. Markus METKA, hält folgendes fest: Je mehr Stress eine Weinrebe während der Reifeperiode ausgesetzt ist, desto mehr Resveratrol produziert sie, um sich gegen Pilzbefall bzw. zu starke UV-Bestrahlung zu schützen. Kalte Nächte, heiße Tage und karger Boden erzeugen diesen Stress.

Der biologische Weinbau geht noch einen Schritt weiter. Er zwingt den Rebstock, sein eigenes Immunsystem bestmöglich auszubauen, weil er nahezu keine externen Pflanzenschutzmittel einsetzt. Damit müssen diese Rebstöcke mehr Resveratrol und andere „innere Schutzmechanismen“ entwickeln. Diese Substanzen befinden sich in der Haut, also in der Schale der Beeren. Der Rotwein liegt nach dem Pressen tagelang auf der Maische und laugt so die begehrten Wirkstoffe aus den Schalen. Experten empfehlen den regelmäßigen Genuss von Rotwein bei gleichzeitiger Ernährung mit Omega-3-Fettsäure, wie sie in Oliven-, Walnuss- oder auch Rapsölen enthalten ist. Im Weißwein liegt der Anteil an Resveratrol zwar lediglich bei etwa 10% des Rotweines, dafür hat er aber eine Reihe anderer für den Menschen „gesunder“ Inhaltsstoffe ausgebildet. Und zu Meeresfischen, die über besonders viel Omega-3-Fettsäure verfügen, schmeckt er meist auch noch besser als Rotwein.

Daher eine Empfehlung: Wann immer Sie mit Wein anstoßen, wünschen Sie Ihrem Gegenüber „Gesundheit“! Das ist eine höfliche Geste und entspricht der Wahrheit.

***) Österreichs Wein verspricht kostbare Weihnachten**

Jedes Jahr dasselbe: Am 24. Dezember ist Weihnachten, und keiner hat es uns gesagt! Doch guter Rat muss nicht teuer sein. Wein aus Österreich ist das perfekte Geschenk für Menschen, die Genuss und Qualität schätzen und Weine abseits vom Mainstream lieben. Er macht den Beschenkten zu etwas Besonderem, und den Schenker zum Kenner. Und man kann ihn sogar individuell abstimmen. Grüne Veltliner für alle, die Frucht und Würze in ihrem Leben schätzen, den Blauen Zweigelt für charmante, schmeichelnde Menschen, Blaufränkische für die, die Kraft und Frucht, gepaart mit Eleganz mögen und betörende Süßweine wie z. B. Trockenbeerenauslesen, für die ganz Süßen unter uns. Die Vielfalt österreichischer Weine, von Niederösterreich bis in die Steiermark, von Wien an der Donau bis zum Neusiedlersee, hat für jeden Genießer, ob Weineinsteiger, Hobby-Liebhaber oder profunde Kenner, etwas zu bieten. Und als Geschenk kann österreichischer Wein auch vielfältig verwendet werden. Zum Genuss in geselliger Runde, zu zweit bei einem romantischen Abend oder als perfekter Essensbegleiter zum eleganten Weihnachtsmenü. Und: Ein großer Wein ist ein Geschenk von bleibendem Wert, weil man seinen Geschmack ein Leben lang nicht vergisst.

Zu jedem guten Wein gehört auch das richtige Ambiente, und das besteht aus den richtigen Menschen und den passenden Accessoires rund um den Wein. Perfekte österreichische Glaskultur à la Riedel, z.B. Gläser, schöne Karaffen und Dekanter, erhöhen noch den Weingenuss, machen Freude und bergen auch gleich viele neue Geschenkideen in sich. Eine Auswahl davon findet man z. B. im Österreichischen Weininstitut unter www.shop.oewi.at.

***) Casinos Austria ehrt Winzer mit der „Goldenen Traube“**

Der Winzer Anton Hundsdorfer aus Neckenmarkt wurde von Casinos Austria und Wein Burgenland für seinen Cabernet Sauvignon Barrique 2007 mit der „Goldenen Traube 2010“ geehrt. Die Auszeichnung wurde zum 25. Mal verliehen. Die Goldene Traube für das Lebenswerk erhielt Anton

Kollwentz für seine herausragenden Leistungen und sein bedeutendes Langzeitwirken im burgenländischen Weinbau. Kollwentz zählt zu den Pionieren des modernen Weinbaus und ist Gründungsmitglied der "Renommierten Weingüter Burgenland". Das Weingut zählt seit mehr als 50 Jahren zu den besten Weinbauproduzenten Österreichs. Franz Weninger wurde mit der Goldenen Traube Pannonien für seine grenzüberschreitenden pannonischen Initiativen und seine Zukunftsvisionen für die burgenländische Weinwirtschaft ausgezeichnet. Seit 1992 bewirtschaftet die Familie ein Weingut in Ungarn und pflegt grenzüberschreitende Partnerschaften mit Weinproduzenten im pannonischen Raum.

***) Der Jahrgang 2010 ist hervorragend und bringt den 500. Weinakademiker!**

Im Rahmen von festlichen Graduierungsfeiern auf Schloss Esterházy in Eisenstadt und Schloss Vollrads im Rheingau wurde im November insgesamt 35 Absolventen des „Diploma in Wines and Spirits“ der Weinakademie Österreich - einer 50% Tochter der Österreich Wein Marketing - der Titel „Weinakademiker“ verliehen. Neben Österreichern, Deutschen, Schweizern, Holländern und Südtirolern graduierte in diesem Jahr mit Jan Rokyta der erste Tscheche zum Weinakademiker.

Das Diploma in Wines and Spirits ist die international renommierteste Ausbildung im Weinhandel und als solche auch die empfohlene Vorstufe zur elitären Master of Wine-Qualifikation. In Deutschland, wo die Weinakademie Österreich diese Ausbildung im Rheingau seit 2002 anbietet, graduierten 15 Absolventen Anfang November 2010 auf Schloss Vollrads, in Österreich waren es eine Woche später 20 Absolventen. Bereits im April dieses Jahres war der Titel auch am Diplomanstandort Wädenswil/Zürich in der Schweiz an 11 Absolventen verliehen worden. Somit graduierten 2010 insgesamt 46 Absolventen zum Weinakademiker.



Mit diesem 18. Absolventenjahrgang erhöht sich die Zahl der Weinakademiker auf über 500, der Großteil kommt aus Österreich, über 130 kommen aus Deutschland, mehr als 30 aus der Schweiz. Die übrigen Absolventen kommen aus weiteren 18 verschiedenen Ländern, wo Weinakademiker oft Schlüsselpositionen in der Weinwirtschaft einnehmen. Der Titel „Weinakademiker“ ist Auszeichnung und Auftrag zugleich. Die Weinakademiker treten dem Absolventenverband, dem „Club der Weinakademiker“, bei und verpflichten sich einem Ehrenkodex, der permanente Weiterbildung und höchste ethische Ansprüche im Umgang mit Wein postuliert.

***) "Fünf Gläser" für das Weingut Cobenzl**

Vielschichtig im Duft, roter Beerenkorb, fruchtsüß, feingliedrig, elegant: Der Pinot Noir Bellevue Reserve 2007 vom Weingut Cobenzl wurde jetzt als einer der besten Rotweine Österreichs ausgezeichnet. Die Verkostungsjury für den Guide "Österreichs beste Rotweine 2011" des Österreichischen Wirtschaftsverlages bewertete den Pinot Noir mit der Höchstnote "Fünf Gläser". Der Blaue Zweigelt Hofbreiten 2008 erzielte vier von fünf möglichen Gläsern. "Die Qualität des Wiener Weins ist mittlerweile auf der ganzen Welt bekannt", freute sich Umweltstadträtin und Agrarlandesrätin Ulli Sima über die jüngste Auszeichnung für das städtische Weingut Cobenzl. „Diese Top-Bewertungen zeigen, dass die Wiener Winzer nicht nur erstklassige Weißweine keltern, sondern mittlerweile auch bei den Rotweinen in der Spitzenliga mitspielen.“ Die prämierten Weine sind im ausgesuchten Fachhandel, im Ab Hof-Verkauf sowie im online-Shop unter zum Preis von 16 (Pinot Noir Bellevue Reserve 2007) bzw. 12 Euro (Blauer Zweigelt Hofbreiten 2008) erhältlich.



(www.weingutcobenzl.at)

Das heurige Weinjahr, auf den Punkt gebracht: kleine Menge, hohe Qualität. Insgesamt gab es bei den Weißweinen – je nach Lage und Rebsorte – zwischen 20 und 40 Prozent weniger Ernte. Bei den Rotweinen bzw. den spät blühenden Sorten fiel der Ernteausschlag etwas geringer aus. Aufgrund der geringeren Traubenmenge zeigen sich die Rotweine heuer sehr farbintensiv, fein und dicht. „Die sonnigen Oktobertage während der Hauptlese waren Gold wert. Die Beeren konnten locker und luftdurchlässig reifen und es kam zu einer raschen Zuckereinlagerung“, zeigt sich Weingut Cobenzl-Betriebsleiter Thomas Podsednik mit dem Weinjahr 2010 trotz Ernteeinbußen zufrieden. Podsednik rechnet mit weiteren Rotwein-Prämierungen. "Wir erwarten heuer Rotweine mit besonders hoher Substanz und Aromavielfalt."

***) Domäne Wachau im neuen Gault-Millau 2011 ganz vorne mit dabei**

Regelmäßige Leser des BBJ-Wein-Newsletters wussten es bereits mit der dritten Ausgabe: Die Trockenbeerenauslese vom Riesling 2009 aus der Riede Kellerberg der Domäne Wachau gehört zu den großen Weinen des Jahrgangs. In der Nachlese zur Präsentation der Kellerberg-Weine war am 28.09. hier bei uns zu lesen, dass dieser überragende Wein nur in kleinen Mengen verfügbar ist, „... weshalb er sicherlich in Kürze ausverkauft sein dürfte und sich hier ein möglichst unverzügliches Bestellen wirklich lohnt.“ Nun gibt's die Bestätigung: 19,5 von 20 möglichen Punkten im diesjährigen Gault-Millau-Weinführer sind ein Platz in den Top-Ten unter den Süßweinen; einer der beiden höchstbewerteten 2009er unter den Süßen ganz nebenbei. Und ausverkauft ist er nach Auskunft des Geschäftsführers Roman Horvath tatsächlich auch schon. Dazu kommen bei den trockenen Weißweinen noch 19 Punkte für den Riesling Smaragd Achleiten 2009 und 18,5 für den Grünen Veltliner Smaragd Kellerberg 2009 (www.domaene-wachau.at). Wir gratulieren!

) 8. Weinwoche im Sport- und Wellnesshotel Stock ***

Die achte Weinwoche vom 14. bis 19. November 2010 im Sport- und Wellnesshotel Stock in Finkenberg war geprägt von hochkarätigen Winzern und einem ausgesprochen eleganten Publikum. Kickoff der 8. Weinwoche war die Skisafari am Hintertuxer Gletscher mit Hans Enn, ehem. Weltcupskirennläufer und Bronzemedailien-Gewinner im Riesenslalom und den Winzern. „Jeder Tag

war Begeisterung pur!“ so Junghotelier Daniel Stock. „Falstaff Winzer 2007“ Paul Kerschbaum führte durch einen einstündigen Winzer-Workshop. Dörte Steiner vom Weingut Leo Hillinger, Stefan Sölva vom Weingut Peter Sölva & Söhne aus Kaltern und Fritz Wieninger aus Wien philosophierten mit den Gästen in der Kaminhalle zum Thema Rebsorten. Eines der Highlights: das *Late night Big Bottle Tasting* mit Hans Holletz im Weinkeller des 4-Sterne-Superior-Hotels, einem der Gründungsbetriebe der Best Wellness Hotels Austria. Höhepunkt der Weinwoche war die Gala-nacht mit 200 Gästen am Mittwoch, dem 17. 11., inklusive einem 8-gängigen-Galamenü und großer Winzer-Wein-Show.

Außerdem präsentierten alle Winzer – Stephan Sölva, das Weingut Hillinger, Paul Kerschbaum, Bernhard Ott, Hans Reisetbauer, Michaela Kracher, Hans Schwarz und Fritz Wieninger – ihre Top-Weine und -Schnäpse gemeinsam auf Stock's Winzerweinmeile, wo die Gäste bei ausgelassener Stimmung flanierten und degustierten.



*) **Vorsicht vor manchem Bordeaux!**

Vor kurzem wurden aus einem Lagerkeller im schweizerischen Ort Biel hochwertige Bordeaux-Weine sowie ein Auto im Gesamtwert von rund 74.000 Euro gestohlen worden. Die Diebe hatten offenbar leichtes Spiel. Wie lokale Medien berichten, brachen die Diebe in der Nacht in ein Lager ein. Eine offenbar nicht verschlossene Tür erleichterte den Abtransport von über 1.000 Flaschen Bordeaux, ein Pkw wurde gleich mit entwendet. Zur Beute zählen auch Exemplare der Châteaux Mouton-Rothschild, Margaux oder Pétrus. Die Polizei warnt Händler und Gastronomen vor dem Ankauf von Ware zweifelhafter Herkunft.

*) **Advent, Advent - die Region Neusiedler See voll im Trend**

Die Region Neusiedler See hat auch in der vorweihnachtlichen Zeit einiges zu bieten und denkt gar nicht daran, sich in den Winterschlaf zu verabschieden. Weihnachtliche Stimmung auf den Advent- und Christkindlmärkten: Verspielte Romantik ist aufgrund der unterschiedlichen baulichen Gegebenheiten bei jedem individuell gestaltet: Im weihnachtlich geschmückten Schloss und Park, in mystischen Burggemäuern, in verzauberten Bürgerhäusern, auf historischen wie modernen Dorfplätzen oder Einkaufsstraßen.



Ein verlockender Duft von frischem Reisig, köstlichen Weihnachtskeksen und anderen süßen Leckereien, Glühwein, Punsch, Maroni und Bratwürsten liegt in der Luft. Pferdekutschen fahren vorbei an brennenden Feuerstellen.

Aussteller bieten feinstes Kunsthandwerk, regionale Köstlichkeiten und weihnachtliche Dekorationen liebevoll verpackt zum Kauf an. Kulturelle Veranstaltungen würzen die wohl besinnlichste Zeit am Neusiedler See und erinnern mit Konzerten, Theaterstücken und Lesungen an das bevorstehende Weihnachtsfest.

Als spezielle Adventtipps gelten die bezaubernden Weihnachtsmärkte auf Schloss Halbturn, Schloss Kittsee, Schloss Esterházy in Eisenstadt, Burg Forchtenstein und Bad Sauerbrunn. Aber

auch ein Besuch der kleineren Weihnachtsmärkte und Adventbazare in den Gemeinden rund um den See lohnt sich (Details: <http://www.neusiedlersee.com>):

- Noch bis 19. 12.: Ruster Adventmeile - Christkindlmarkt, Kirchengasse, Info: 0 26 85/502
- Advent im Christbaumdorf Bad Sauerbrunn, Info: 0 26 25/20290
- 8.-12. & 16.-19. 12.: Advent bei Esterházy, Schloss Esterházy, Info:0 26 82/63854-12
- 8. und 10. bis 12. 12.: Kunst- und Adventmarkt Purbach, 16 Uhr, Info: 0 26 83/5920
- 8. sowie 11. und 12. 12.: Pannonischer Weihnachtsmarkt Schloss Halbturn, 13 bis 19 Uhr, Info: 02172/8594
- 10. - 12. und 17. bis 19. 12.: Neusiedler Adventdorf, Am Anger, Info: 02167/2300
- 10.-12. 12.: Advent auf Burg Forchtenstein, Info: 02626/81212
- Noch bis 24. 12.: Weihnachtsmarkt Mattersburg, Info: Info: 02625/20290
- 11. 12. Pamhagen Adventmarkt, Bahnstraße 2a, 15.00 Uhr, Info: 02174/2093
- 12. 12. Oggau am Neusiedler See: Weihnachtsbasar im Heurigen-Weingut Fabian, Info:02685/7744
- 16. bis 23. 12., Andau, Weihnachtsmarkt, Cafe Gabi`s Treff, Info: 02176/230119
- 18.-19. 12. Mörbisch am See: Kunst- und Kulinarikweihnachtsmarkt, Galerie Zentgraf, ab 17 Uhr, Info: 02685/8173

***) Top-Info aus der WeinWirtschaftsRedaktion:**

Flaschenpost.ch durchbricht "Schallmauer" mit 10.000 Weinen im Angebot

Über 10 000 verschiedene Weine im Angebot: Flaschenpost.ch, die größte Schweizer Internet-Weinhandlung, setzt dank Kooperationen mit weiteren Weinhändlern eine neue, rekordverdächtige Marke. Damit präsentiert die 2007 als Pilotprojekt gegründete Firma im vierten Jahr ihres Bestehens ein Angebot in einer Größenordnung, die weltweit unerreicht sein dürfte. Mit anderen Worten: Wer sich jeden Tag einen anderen guten Tropfen gönnen will, findet auf der virtuellen Weinkarte von Flaschenpost.ch heute eine Auswahl, die bis Ende 2033 reicht.

"10 000 Weine im Angebot zu haben, war für uns ein Fernziel, das wir nun rascher als gedacht erreicht haben", freut sich Flaschenpost-Mitgründer und Geschäftsführer Dominic Blaesi. "Die Zahl der Weine ist indes nur ein Aspekt. Noch wichtiger ist, dass wir durchwegs Qualitätsweine von renommierten Produzenten und Händlern anbieten." Insgesamt über 50 Händler sind auf Flaschenpost.ch präsent.

Seit Ende 2009 bringt die 'Flaschenpost iPhone-App' alle Weine direkt und laufend aktualisiert auf das iPhone, einschliesslich allen Detailinformationen wie Bildern, Degustationsnotizen und Preisen. Den Überblick über das Angebot behalten die Kunden dank raffinierten Suchfunktionen wie dem Flaschenpost Sommelier sowie dank Preisvergleichen und Aktionen. (www.flaschenpost.ch)

***) Top-Diskussionsthema: Ist das Weinangebot der Gastronomie „monoton und zu teuer“?**

Vor kurzem beschäftigten sich gleich zwei Publikationen mit dem leidigen Thema der Weinangebote in deutschen Restaurants. So veröffentlichte die Zeitschrift der Der Feinschmecker ein Kalkulationsranking für zehn deutsche Restaurants. Am Beispiel des 2008er Grauburgunder Kabinett "Oktav" vom badischen Winzer Joachim Heger ergab sich laut Recherche des Blattes eine Bandbreite von 20 bis 37,50 Euro. Das bedeutet - so der Feinschmecker in einer Pressemitteilung „einen satten Aufschlag von gut 300 Prozent, wenn man bedenkt, dass der Wein ab Gut 9,30 Euro kostet.“ So weit so gut. Aber die Kollegen haben da etwas nachlässig recherchiert. Erstens stammt der Wein nicht wie behauptet vom renommierten VDP-Weingut Dr. Heger sondern vom „Weinhaus Heger“. Das ist ein Tochterunternehmen, das Weine aus zugekauften Trauben vermarktet. Der Wein kostet auch für Restaurants nicht 9,30 Euro. Das ist der Endverbraucherpreis. Restaurants bekommen

dafür 6.50 Euro in Rechnung gestellt. Damit erhöhen sich die vom Feinschmecker errechneten Kalkulationspannen auf 200 bis 400 Prozent ...

Einen ganz anderen Ansatz für seine Kritik hat der Österreicher Manfred Klimek in seiner wöchentlichen Kolumne auf ZEIT online. Dort beklagt er vor allem die Monotonie der Weinkarten in deutschen Restaurants: landauf, landab die gleichen Namen, die gleichen Weine. Die meisten Restaurants geben sich „eindeutig zuwenig Mühe und verlassen sich auf die immer gleichen Händler, die sich darauf spezialisiert haben, der Gastronomie alle wichtigen Provenienzen aus einer Hand zu liefern. Und auch die kleben an ihren Portfolios und erweisen sich zumeist als wenig entdeckungsfreudig.“

***) „Ausklang“ in eigener Sache:**

Liebe Weinfreundinnen und Weinfreunde, liebe Weinmacher!

Unser BBJ-Wein-Newsletter ist ausgesprochen „süffig“ gestartet und wir sind über die zahlreichen positiven verbalen Reaktionen ebenso höchst erfreut wie über den umfangreichen Adressatenschatz, den wir uns nach nunmehr sechs BBJ-Wein-Newsletter-Ausgaben erarbeitet haben. Wir wollen natürlich auch weiterhin intensiv über die grandiosen Erfolge, die großartigen Weine und die außergewöhnlichen Aktivitäten der österreichischen Winzerinnen und Winzer berichten. Deshalb erlauben wir uns rechtzeitig für die Vorausplanung 2011, folgende Kooperationspackages auszuloben:

a) Das *Must-Have-Jahrespackage* für alle: Um 360 Euro Jahresbeitrag gibt's vier Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter im Jahr 2011 und die Nennung als Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo)

b) Das *Top-Jahrespackage* für Top-Partner: Um 720 Euro Jahresbeitrag gibt's eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z.B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. ein ausführlicher Bericht über einen Event im Jahr (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), fünf Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2011 und die Nennung als Top-Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo)

c) Das *Premium Partner-Package* (auf maximal zehn limitiert - es gibt nur „Top Ten Premium Partner“): Für 1.300 Euro gibt's jährlich insgesamt max. zwei Verkostungen inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; jeweils max. 8 Weine) bzw. ausführliche Berichte über einen Event (inkl. Weinbewertungen von jeweils max. 5 Weinen), wahlweise eine Verkostung und einen Bericht, acht redaktionelle Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter im Jahr 2011 sowie die Nennung als Premium Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo). Top-Goody für Premium Partner: Diese können auf Wunsch auch exklusiv bei Herbert Braunöcks „Wine after Work“ oder St. Urbanus-Abenden mitwirken.

ALLE Partner werden (auf Wunsch) mit den Homepages der Top-Weinexperten Herbert Braunöck (www.actcom.at) und Bernulf Bruckner jun. (www.lrtc.at) verlinkt.

Alle Preise ohne gesetzliche Steuern. 2011 erscheinen 26 Newsletters (beginnend mit 11. 1. 2011 zwei im Jänner, zwei im Februar, zwei im März, zwei im April, drei im Mai, zwei im Juni, zwei im Juli, zwei im August, zwei im September, zwei im Oktober, drei im November, zwei im Dezember). Partner-Packages werden selbstverständlich als solche gekennzeichnet. Alternativvorschläge zu den drei Kooperationspackages sind durchaus diskutabel.

+ + +

Vinophile Grüße!

Impressum BBJ-Wein-Newsletter

Herausgeber: Bernulf Bruckner jun., Herbert Braunöck (Active Communications)

Redaktionelle Leitung: Paul Christian Jezek

Werbepartner werden: bernulf.bruckner@gmx.at - h.braunoek@actcom.at - paul.jezek@boerse-express.com

Der BBJ-Wein-Newsletter erscheint seit dem 31. August 2010 zumindest vierzehntägig und bietet umfassende Informationen zur österreichischen Weinwirtschaft und zu internationalen Wein-Angeboten und News. BBJ verpflichtet sich gegenüber seinen Usern, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten auszunutzen, um personenbezogene Daten vor Verlust, Änderung und Missbrauch zu schützen. Diese Daten werden nach dem Datenschutzgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine etwaige Auswertung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Die Weitergabe von persönlichen Daten erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Users, außer wenn gesetzliche Vorschriften dies unbedingt notwendig machen, Rechte oder Eigentum des BBJ-Wein-Newsletters gefährdet sind, oder um Interessen anderer User zu schützen.